

The background of the cover is a dark, textured surface, possibly asphalt or gravel, with a series of concentric yellow circles drawn on it. In the center of the innermost circle, the text "And So I Chose to Begin Again" is written in a white, cursive script. A yellow rectangular block is positioned behind the main title.

Amtsmitteilungen

des Bischöflichen
Schulamtes der
Diözese Gurk

September 2023
Nr. 71

Personalveränderungen

Mit 31. Juli 2023 ist Dir. Mag. Hans Omann nach neun Jahren als Schulleiter des RG/ORG St. Ursula in Klagenfurt in den verdienten Ruhestand getreten. Die offizielle Amtsübergabe an Mag. Harald Triebnig, der seit 1999 Administrator des Gymnasiums war, erfolgte im Beisein von Schulamtsleiter Dr. Peter Allmaier. Zu diesem feierlichen Akt der Schlüsselübergabe ist auch der Vorgänger von Mag. Omann, HR Mag Kurt Haber, gekommen. Ebenso dabei war

Mag. Markus Buchtele, der nunmehr die Administration der Schule übernehmen wird. Das Bischöfliche RG und ORG ist mit der Gründung im Jahr 1986 und seiner Erweiterung im Jahr 2008 zu einer markanten pastoralen Institution geworden, in welcher junge Menschen eine Schule mit „Herz und Hirn“ vorfinden, in der sie ihre Persönlichkeit vor dem Hintergrund des Evangeliums entfalten können.

Für die Fachinspektion im Minderheitenschulwesen hat sich auf die offizielle Ausschreibung hin keine Person beworben, die über die geforderten Qualifikationen verfügt. Dr. Jakob Ibounig, Kanzler der Diözese Gurk und Stadtpfarrer von Ferlach, hat sich bereit erklärt, für das kommende Schuljahr jene Teile der Fachinspektion zu übernehmen, für die die Kenntnisse der slowenischen Sprache erforderlich sind. Die administrativen Tätigkeiten werden wie im vergangenen Schuljahr von den Fachinspektorinnen Hemma Lettner und Gabi Steiner übernommen.



Foto: RG/ORG St. Ursula



Foto: Schulamt

Delegation / Abtretung

Wechselseitige Teilnahme am Religionsunterricht innerhalb der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften:

Der Religionsunterricht ist konfessionell gebunden. Die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, an einem Religionsunterricht, welcher von einer anderen als der dem eigenen Bekenntnis entsprechenden Kirche oder Religionsgesellschaft eingerichtet wurde, ist weder im Rahmen eines Pflichtgegenstandes noch im Rahmen eines Freigegegenstandes zulässig. RS 5/2021 BMBWF

Eine Teilnahme am Religionsunterricht einer anderen gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft ist nur im Sinne einer Beaufsichtigung möglich. Eine Teilnahme mit Schulbuch und Benotung ist daher im rechtlichen Sinne nicht möglich. Die Benotung der Teilnahme solcher Schülerinnen und Schüler macht das Zeugnis, das eine öffentliche Urkunde mit Beweiskraft ist, fehlerhaft.

Ausnahme:

Es gibt zwischenkirchliche Vereinbarungen zum konfessionellen Religions-



Foto: Schulamt

unterricht über die Beauftragung zur gegenseitigen Delegation / Abtretung von Schüler*innen in Einzelfällen. Eine Teilnahme von Schülerinnen und Schülern, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, am Religions-

unterricht einer anderen gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft ist im rechtlichen Sinne

nur möglich, wenn zwischen diesen Gemeinschaften eine Vereinbarung über die gegenseitige Anerkennung des jeweils anderen Religionsunterrichtes (Delegation) besteht und die entsendende Kirche an dieser Schule keinen Religionsunterricht anbietet. Dabei gibt es eine Grundsatzregelung, die es interessierten Schülerinnen und Schülern ermöglicht, jeweils für ein Jahr ihren Religionsunterricht als Pflichtgegenstand zu besuchen. Die Diözese Gurk-Klagenfurt hat zur Zeit mit der Altkatholischen Kirche Österreichs,

mit der Evangelischen Kirche und mit den Freikirchen Österreichs eine solche Vereinbarung abgeschlossen.

Den entsprechenden Antrag, der bis spätestens 28. September im Schulamt eingelangt sein muss, und Informationen finden sie auf unserer [Homepage](#).

Dienstbesprechungen

Dienstbesprechungen und vier Fortbildungsveranstaltungen

Mit Freude erinnere ich mich an meine ersten Dienstbesprechungen im Vorjahr, und bedanke mich bei euch allen, für die freundliche Aufnahme und eure wertvolle und wichtige Arbeit! Bei guter Stimmung konnten wir wichtige dienstrechtliche und pädagogische Themen besprechen, eigene Anliegen vorbringen, Impulse aufnehmen und uns anschließend, beim fröhlichen Beisammensein (bei Kaffee und Kuchen), austauschen! Auch heuer gibt es bei den Dienstbesprechungen wieder wichtige Infos aus dem Ministerium, von der Bildungsdirektion und aus dem Bischöflichen Schulamt! Natürlich wird auch wieder Zeit für persönliche Anliegen und ein konstruktives und freudvolles Miteinander bleiben.

Nützt die Gelegenheit zum Netzwerken, „upgraden“ und wertschätzenden Beisammensein!

Bitte notiert euch dazu die folgenden Termine und nehmt an den Veranstaltungen teil:

Bildungsregion Ost:

Bezirk Wolfsberg
Montag, 18.9.2023, 15:00-17:00 Uhr
Pfarrhof Wolfsberg

Bezirk St. Veit/Glan
Mittwoch, 20.9.2023, 14:00-16:00 Uhr
Pfarrhof St. Veit/Glan

Bildungsregion West:

Bezirk Feldkirchen
Mittwoch, 20.9.2023, 15:00-17:30 Uhr
Pfarrhof Feldkirchen

Bezirk Villach Stadt u. Land
Montag, 2.10.2023, 15:00-17:30 Uhr
Pfarrhof St. Martin Villach



Foto: Schulamt

Bezirk Klagenfurt Land u. Stadt
Dienstag, 26.09.2023, 15:30-17:30 Uhr
Pfarrzentrum St. Ruprecht Klagenfurt

Bezirk Spittal/Drau
Dienstag, 3.10.2023, 15:00-17:30 Uhr
Pfarrzentrum Spittal



Dienstbesprechungen

Bezirk Hermagor
Mittwoch, 4.10.2023, 15:00-17:30 Uhr
MS Kötschach

Minderheitenschulwesen

Die Dienstbesprechungen für den Bereich des Minderheitenschulwesens werden von den Fachinspektorinnen der jeweiligen Bildungsregionen gehalten:

Region West
Dienstag, 26.9.2023 15:00-17:30 Uhr
Regionalzentrum St. Jakob/Ros.

Region Ost
Donnerstag, 5.10.2023,
16:00-18:00 Uhr
Jugendzentrum Eberndorf

Verpflichtende didaktische Fortbildung
„Kunterbunt durchs Schuljahr“ für VS
RL 1.-3. Dienstjahr
4 Termine mittwochs 27.9.23;
22.11.23; 21.2.24; 24.4.24
Diözesanhaus Tarviser Straße

Werkstatt Religion online

Jetzt kommt das Wissen mit „Werkstatt Religion online“ auch wieder digital direkt nach Hause und bietet die Möglichkeit, sich schnell unkompliziert zu informieren.

Die Mitarbeiter*innen des Bischöflichen Schulamtes installieren diese Online-Austauschreihe zu verschiedenen Themen über die Videoplattform „Microsoft Teams“. Der Zugang wird mittels Newsletters bekanntgegeben. Nächster Termin zum Vormerken:

Montag, 25. September 2023 ab 16:30 Uhr, zum Thema:

„Stundenplan und Statistik – online Eingabe“

Sollten Sie konkrete Fragestellungen haben, können Sie diese mittels E-Mail an das Bischöfliche Schulamt übermitteln.



Foto: Schulamt

Stundenplan und Statistik online eingeben

Die Eingabe von Stundenplan und Statistik erfolgt über die Website des Bischöflichen Schulamtes: zu finden unter „Online-Stundenplan“ bzw. unter dem [Link](#).

Kolleginnen und Kollegen, die neu im Dienst sind, müssen sich zuerst registrieren.

Für alle anderen funktioniert der Login wie üblich: achtstellige (!) Matrikelnummer und Passwort. Für ein allenfalls vergessenes Passwort gibt es die Möglichkeit zur Neuanforderung.

Nach dem Login kommt man auf die Startseite, überprüft die persönlichen Daten und gibt Änderungswünsche über „Weiter zum Kontaktformular“ bekannt.

Zu Stundenplan und Statistik kommt man über „Weiter zum Stundenplan“.

Die Eingabe bzw. Bearbeitung ist nur möglich, wenn das Feld „Meine Eingaben sind vollständig“ (rechts oben) deaktiviert ist!!!

Die Einträge erfolgen in der üblichen Form:

Auswahl von Schule, Stunde, Klasse, Klassenzusatz (z.B. A oder B) und Unterrichtsart (z.B. Normal oder Integrativ oder Anderes Fach).

Bei der „Auswahl der Schule“ ist besonders im höheren Schulbereich auf korrekte Eingabe zu achten (z.B. Unterscheidung zwischen Unter- und Oberstufe oder BHS und BMS). Sollte ein Pflichtfeld nicht ausgefüllt sein, erscheint eine Fehlermeldung.

Bei „Unterrichtsart“ gibt es 5 Auswahlmöglichkeiten: „Normal“ bezieht sich auf den üblichen Religionsunterricht, es muss aber auch der Unterricht in anderen Fächern eingegeben werden. Dazu wählt man „Anderes Fach“ (so können wir den vollen Stundenplan einsehen). Wenn „Anderes Fach“ gewählt wird, schreibt man bei Klassenzusatz die Bezeichnung des Faches.

Jede einzelne Eingabe muss mit „OK“ bestätigt werden, am Ende der Eingabe erfolgt die Bestätigung durch

„Meine Eingaben sind vollständig“ (rechts oben).

Statistik

Anschließend wechselt man zur „Statistik“, wählt dort „Bearbeiten“ (rechts oben) und kann die erforderlichen Zahlen eingeben. Die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen einer Klasse wird dabei automatisch errechnet (bitte das Ergebnis auf Korrektheit überprüfen).

Nicht vergessen: Abschluss der Eingabe immer mit „Speichern“!

Leider gibt es im höheren Schulbereich Klassen, in denen der Religionsunterricht überhaupt nicht zustande kommt. Wir bitten in diesen Fällen um eine Nachricht - wenn möglich mit Angabe der Zahlen - per Email an thomas.unterguggenberger@kath-kirche-kaernten.at

Subvention für religiös-spirituelle Projekte

Religionslehrer*innen haben auch heuer die Möglichkeit, um eine Subvention für Veranstaltungen mit religiös-spirituellen Schwerpunkt anzufordern.

Einreichfrist für das Ansuchen ist der 31. Oktober 2023.

Später eingelangte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Eine Klasse wird innerhalb eines Schuljahres nur einmal gefördert und pro Schule gibt es eine Höchstgrenze von 500,- Euro.

Die dafür vorgesehenen Formulare sind auf der Homepage des Bischöflichen unter dem Navigationspunkt „Schulpastorale Projekte“ zu finden.

Bitte beschreiben Sie im Antrag,

welchen Bezug das Projekt zum Unterrichtsgegenstand katholische Religion bzw. zur religiösen oder interreligiösen Bildung hat. Die Entscheidung für die Gewährung einer finanziellen Unter-

Voraussetzung für die Auszahlung der Subvention ist die Übermittlung der Dokumentation nach der Durchführung des Projektes. Das Formular dazu finden Sie ebenfalls auf der Homepage

unter dem Navigationspunkt „Schulpastorale Projekte“. Die Projektdokumentation ist zum Ende des Monats, in dem das Projekt stattgefunden hat, zu übermitteln bzw. spätestens eine Woche nach Schulschluss. Erst nach Erhalt der Projekt-

dokumentation wird die Auszahlung durchgeführt.



Foto: VS Baldramsdorf

stützung wird in der Schulumtskonferenz im November getroffen und im Anschluss an die Antragsteller*innen übermittelt.

Zeit für Religion - Handbuch

Zeit für Religion

3. Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer

„Zeit für Religion 3“ ist ein zeitgemäßes, didaktisch einfach zu handhabendes und optisch ansprechendes Lehrwerk für den katholischen Religionsunterricht in der 7. Schulstufe. Das Handbuch bildet mit dem Lehrbuch und dem DigiPool eine Einheit und ist auf diese abgestimmt.

Das neue [Handbuch](#) umfasst 160 Seiten und stellt inhaltlich und didaktisch eine qualitätsvolle Ergänzung zum Schulbuch dar und kann über den Styria-Verlag erworben werden.

Eine Einleitung, ein Musterjahresplan und ein sogenannter „Spaziergang durch das Buch“ bilden den Einstieg in das Handbuch.

Zu jedem Kapitel gibt es einleitende Informationen: Lehrplanbezug, Erläuterungen zum Kapitelaufbau, Bildbeschreibungen, Betrachtung der Kompetenzen mit den Kompetenzdimensionen. Es folgen Hinter-

grundinformationen zum Inhalt jeder Doppelseite des Lehrbuchs und ein didaktischer Dreischritt mit einer Vielzahl von Anregungen zum Einstieg, zur

jahres ist ein wesentlicher Orientierungspunkt bei der Gestaltung des Unterrichts. Darüber hinaus gibt es ausgearbeitete Vorschläge für Gottesdienste, die auf die Inhalte des Buches abgestimmt sind.

Die Inhalte werden differenziert und kreativ umgesetzt und durch Materialien und Methoden ergänzt. Ein Auszug aus dem Handbuch ist auf der [Homepage](#) von Zeit für Religion als Flipbook verfügbar.

Weiters gibt es auch einen für Schüler*innen und Lehrer*innen als kostenlosen Service den frei zugänglichen [DigiPool](#), der ständig aktualisiert wird und konkret auf die Inhalte der jeweiligen Bücher abgestimmt ist.



Bearbeitung und zur Vertiefung.
Die Berücksichtigung des Kirchen-

Neue Religionsbücher

Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 ist für die 1. Klasse der Volksschule der neue [Lehrplan](#) in Kraft getreten, der in den nächsten Jahren in der jeweils darauf folgenden Klasse verpflichtend wird. Dieser Lehrplan versteht sich als Ausgangspunkt für die Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung für die Lehrer*innen. Ebenso sollen die Schüler*innen wie Erziehungsberechtigten über den Lehrplan eine Orientierung über die zu erreichenden Lernziele haben. Die neuen Lehrpläne stellen den Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen in den Vordergrund und regen zur Zusammenarbeit der Lehrer*innen über die Fachgrenzen hinweg an.

Neue Lehrbücher

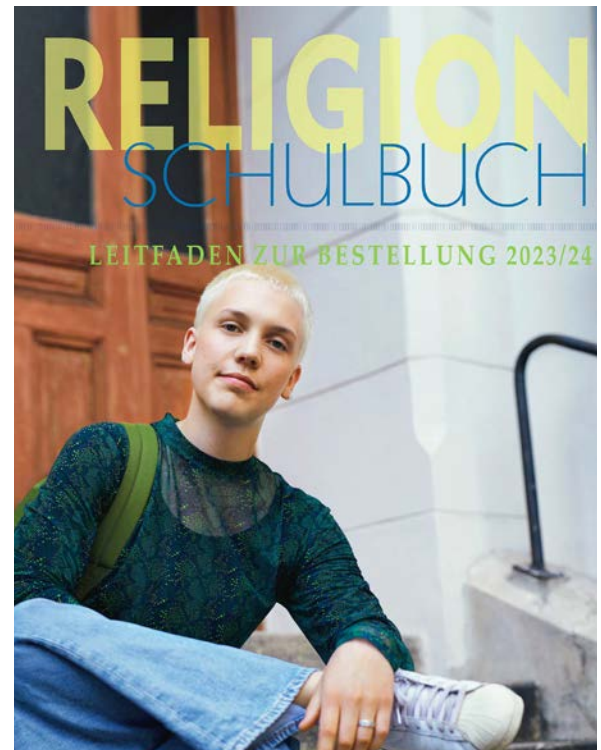
Parallel zur Einführung des neuen Lehrplans, wenngleich mit jeweils einjähriger Verspätung, erscheinen auch neue Religionsbücher, die in Aufbau und Struktur dem neuen Lehrplan folgen und auch den Religionslehrer*innen die Orientierung am neuen Lehrplan erleichtern. Zwei Autor*innen-Teams arbeiten an der Erstellung der

neuen Bücher. Ein Team mit Mitarbeiter*innen aus den Diözesen Gurk und Graz-Seckau und ein weiteres Team aus der Erzdiözese Salzburg und den Diözesen Innsbruck und Bozen/Brixen sind gerade dabei den ersten Band fertigzustellen. Nach der voraussichtlichen Approbation durch die Bischofskonferenz in November werden die beiden Bücher gedruckt und für das Schuljahr 2024/25 zur Verfügung stehen.

Einführung in die neuen Bücher

Für beide Buchreihen organisiert das Institut für Religionspädagogik Einführungsveranstaltungen, damit die Religionslehrer*innen das für sie geeignetere Buch wählen können. Diese [Einführungsveranstaltungen](#) werden dringend empfohlen, damit auch die Umsetzung des neuen Lehrplans gewährleistet ist. Ebenso ist auf die digitalen Lehrer*innen-Handbücher

hinzuweisen, die eine Fülle an praxiserprobten Ideen und theologisch-didaktischen Hintergrundinformationen bieten. Die neuen Bücher sollen dann ab dem kommenden Schuljahr für die Schüler*innen bestellt werden, da sie über die Religionsunterricht hinaus auch für die religiöse Erziehung der Eltern unterstützen können.



Nachruf für Anna Hattenberger

Zutiefst Betroffen hat das bischöfliche Schulamt die Nachricht erhalten, dass Religionslehrerin Frau Anna Hattenberger am 4.6.2023 im Alter von 55 Jahren verstorben ist. Bis zu ihrer Erkrankung war Anna Hattenberger an der VS West Spittal an der Drau tätig.

„Es ist, was es ist, sagt die Liebe!“
Dieser Satz von Erich Fried stand auf der Parte von Anna Hattenberger und beschreibt mit einem Satz ihr Leben.

Als langjährige Kollegin wird mir Anna immer in Erinnerung bleiben, mit all ihren guten und positiven Eigenschaften. Ihr freundliches und herzliches Wesen, in jedem Menschen nur das Gute zu sehen, ihr liebevoller Umgang mit ihren Mitmenschen und niemals ein böses Wort über andere. Mit ihrer ruhigen Art ist sie durch das Schulhaus gegangen.

In unserer gemeinsamen Zeit der Zusammenarbeit hat sie immer im Hintergrund gewirkt, so, wie sie eben war. Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft waren für sie keine leeren Worte,

sie lebte diese Eigenschaften mit jeder Faser ihres Herzens.

Im Wissen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, können wir darauf vertrauen, dass es ihr dort, wo sie jetzt ist, gut geht.

Unsere Gebete, alle guten Gedanken und Erinnerungen an Anna Hattenberger mögen ihrer Familie Trost, Zuversicht und Halt geben.
(FI Gabi Steiner)



Berufsgemeinschaft der APS RL News



Rechtzeitig zum neuen Schuljahr hat die Berufsgemeinschaft den Schritt gewagt, und sich in die Welt der „Sozialen Medien“ begeben.

Als erster Schritt wurde auf FACEBOOK eine GRUPPE mit dem Namen BG_PS katholischer ReligionslehrerInnen erstellt.

Es ist eine GESCHLOSSENE GRUPPE
– Beiträge können NUR DIE GRUPPEN-TEILNEHMER sehen.

Auf dieser Plattform werden nicht nur Informationen weitergeben, sondern viele Tipps, Anregungen und vieles mehr geteilt.

Bericht von der International School Velden

ISC Pilgergruppe wagt den Vierbergelauf

Am Anfang war es nur die vage Idee spirituelles Wandern, kulturelle und religiöse Traditionen sowie sportliche Erfahrungen in einer Pilgergruppe für Schüler*innen erfahrbar zu machen. Sehr schnell wurde aus der Idee ein konkreter Plan und dieser den SchülerInnen der 8., 9. Und 10. Schulstufe unterbreitet. Der Enthusiasmus auf Seiten der Schüler*Innen war groß und die Unterstützung der Eltern, der Schulleitung sowie des Kollegiums sehr motivierend. Nach einigen Monaten an Vorbereitung, stürzten sich am Dreinagelfreitag, 30 Schüler*innen und 6 Begleiter*innen in das Abenteuer Vierbergelauf.

Lesen Sie hier einen Bericht von Emilia Piber, einer der tapferen Teilnehmer*innen:

„Ich habe gedacht, dass es eher ein Spaziergang über vier Hügel sei und war überrascht, als es so steil über den Ulrichsberg hinaufging. Ein Freund von mir hat es als gemütliche Wanderung

*eingeschätzt und war auch überrascht, wie sehr die Beine und Füße am letzten Abstieg weh getan haben. Einige Strecken waren sehr steil und anstrengend, aber überall entlang der Strecke gab es freundliche Leute, die uns mit Wasser und Snacks versorgten und uns ermutigten, weiterzulaufen. Alles in allem war der Vier-Berge-Lauf eine lohnende Erfahrung, die ich jedem empfehlen würde, der sich einer Herausforderung stellen möchte, die Schönheit der Kärntner Landschaft, genießen möchte, spirituelle Erfahrungen machen möchte und die Wallfahrt gemeinsam mit über dreitausend Teilnehmer*innen machen möchte.“*

Es war großartig, was unsere 35 Teilnehmer*innen geleistet haben und mit welchen begeisterten Erzählungen sie nach Hause gekommen sind. Alle 35 schafften die Nachtwanderung über

den Ulrichsberg. Als Auszeichnung gab es eine Medaille des Hl. Christophorus, der während des ganzen Vierbergelauf schützend an unserer Seite war. Seinen Schutz werden wir auch weiter brauchen, denn im nächsten Schuljahr



wollen wir den Camino Lebaniego, eine traditionelle Wallfahrt im Norden Spaniens, die in dieser Form nur alle 10 Jahr gemacht wird, in Angriff nehmen. Die Teilnehmer*innen der "ISC pilgrimage group" freuen sich schon darauf. Ilse Aiglsperger und Abraham Lombra-na Dominguez



Das Regenbogen-Starterpaket

Wir haben für alle Pädagoginnen und Pädagogen, die mit ihrem ersten Unterrichtsjahr in Religion starten, eine Auswahl an bewährten und neuen Materialien (Gesichten, kleine Basteilein, kreative Ideen, Rätsel) zusammengestellt, die ihnen den Schulanfang bis Weihnachten erleichtern.

Thema: Schulbeginn, Schulanfangsgottesdienst, Gemeinschaft



Thema: Heilige, Vorbilder im Glauben, Martin von Tours



Thema: Advent, Adventkalender, Weihnachten



Thema: Kirchenjahr, Jahreszeit, Feste im Jahreskreis



Thema: Tod, Sterben, Auferstehung, neues Leben



Thema: Biblische Geschichten, Leben zur Zeit Jesu



Gesammelt in einer Mappe: statt € 22,-
€ 18,- *

* Zuzüglich Versandkosten



Regenbogen Kundendienst: Tarviser Straße 30 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Tel.: +43 (0) 463 5877-2145 | E-Mail: regenbogen@kath-kirche-kaernten.at
Sie erreichen uns: Montag bis Donnerstag: 08.00-14.00 Uhr und Freitag: 08.00-12.00 Uhr
Gerne möchten wir auf unseren Webshop hinweisen, über den Sie wert(e)volle Produkte bestellen können: <https://shop.kath-kirche-kaernten.at>

www.kinder-regenbogen.at



Sendungsfeier

Wir wünschen allen Religionslehrerinnen und Religionslehrern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Za novo šolsko leto Vam želimo veliko moči, uspeha in zdravja za delo z otroci in mladino!

*Das Team
des Bischöflichen Schulamtes*

Kirchliche Beauftragung zum Religionsunterricht - Sendungsfeier für Religionslehrkräfte

Schulamtsdirektor Dr. Peter Allmaier verlieh im Auftrag von Diözesanbischof

Dr. Josef Marketz an 27 Frauen und 13 Männer die „Missio canonica“, die kirchliche Bevollmächtigung zur Erteilung des Religionsunterrichts.

Bericht und Fotos siehe [Homepage](#).



An 26 Männer und Frauen wurde die Missio Canonica zur Erteilung des Religionsunterrichts an Pflichtschulen erteilt.

Impressum:

Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

schulamt@kath-kirche-kaernten.at

0463 57770 1051

F.d.I.v.: Dir. FI Dr. Peter Allmaier



Zehn Personen wurde die Missio Canonica auf Dauer verliehen.



Vier Personen erhielten die Missio Canonica für den höheren Schulbereich.